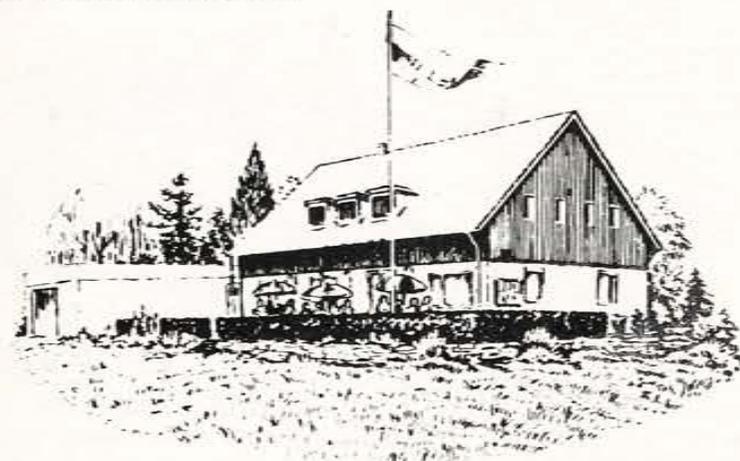




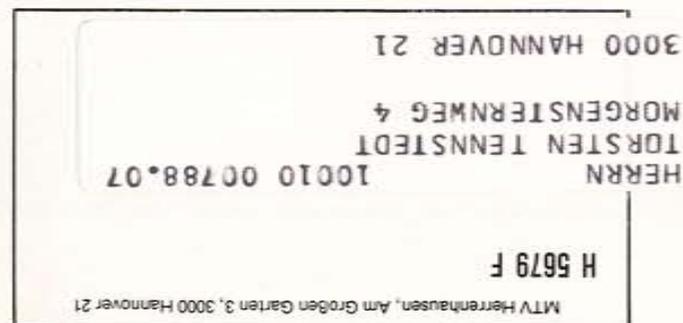
Das Pilsener,
das noch 90 Tage reift.

Tennstedt
Der MTV'er
VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 1 / I. Quartal 1984



**MÄNNER-
TURNVEREIN
HERRENHAUSEN**



Erleben, was Leistung ist.

HONDA PRELUDE

77 kW (105 PS), 1817 cm³
(Steuerformel), Höchst- und
Dauergeschwindigkeit: über
180 km/h.



Das Idealbild
eines sportlich-dynamischen Coupés.
Schnörkellose Aerodynamik. Extrem
niedriger Bug mit versenkbaren
Scheinwerfern. Vom Rennsport adaptierte
Einzelradaufhängung. Neues 1800 cm³-
Triebwerk mit 12 Ventilen
und 2 Gleichdruck-
Flachstromvergasern.

Superbenzin-Verbrauch in l/100 km Ermittelt nach DIN 700 30, Blatt I			
	90 km/h	120 km/h	Stadtrhythmus
PRELUDE 5-Gang-Getriebe	6,3	8,3	10,4



Von 0 auf 100 in 9,8 Sekunden! 5 Gänge. 4 Servo-Scheibenbremsen,
Sportschalensitze. Serienmäßige EX-Extras: Heckspoiler, Servolenkung,
höhenverstellbares Lenkrad, elektr. Glasschiebedach, UKW/MW-
Stereo-Cassettenradio u. v. m. Gegen Aufpreis: 4-Rad-ALB-Antiblockier-
Bremssystem + Leichtmetallräder, 4-Gang-HONDAMATIC.

HONDA
von **FRONING**
AUTOMOBILE

Hannovers
langjähriger
HONDA-Spezialist

Schulenburg Landstraße 73
3000 Hannover 1 (Hainholz)
Tel. 0511/3521772

Unsere langjährige Erfahrung - Ihr Vorteil

Leichtathletik
Handball
Tennis
Tischtennis
Turnspiele



Gymnastik
Ballett
Turnen
Volleyball

MTV HERRENHAUSEN gegr. 1893 e. V.

Sportplatz und Vereinsheim: Hann.-Herrenhausen, Am Großen Garten 3, Ruf 79 49 00
Turnhallen in den Schulen: Meldaustraße, Wendlandstraße; Goetheschule, Franziusweg;
Anne-Frank-Schule, Eichsfelder Straße; Sporthalle Mecklenheider Straße

Beitragskonten: Stadtparkasse Hannover, Zweigstelle Meldaustraße
Girokonto: 272 647 · Postscheck: Hannover 404 03

Diese Nachrichten erscheinen vierteljährlich; Bezugs- und Zustellgebühr
sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Vereinsanschrift: Männerturnverein Herrenhausen, Geschäftsstelle 3000 Hannover 21,
Am Großen Garten 3, Postfach 21 0326, Telefon 75 06 56

1. Vorsitzender: Heinrich Meister, Spreeweg 31, 3012 Langenhagen 1, Tel. 73 69 37
2. Vorsitzender: Friedhelm Kollmann, An Mußmanns Haube 5, 3000 Hannover 21, Tel. 79 93 67
Schatzmeister: Hans Schmalkoke, Wegsfeld 3 F, 3000 Hannover 91, Tel. 49 32 80

Herausgeber: Männerturnverein Herrenhausen

Schriftleitung: Hermann Brune, Wefelsestr. 16, 3000 Hannover 21, Tel. 79 26 99

Druck-Alpha Druck, Deveser Str. 30 a, 3000 Hannover 91

Monatsbeiträge: für Erwachsene 13,- DM - für Familie 28,- DM - für Jugendliche 8,- DM - für Kinder 7,- DM

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Leichtathletik	8
Volleyball	9
Turnen	14
Altherrenschaft	18
Tennisabteilung	20



Ihr Berater in Grabmalfragen

KARLNACKE

Inh. F. Hapke, Steinmetzmeister

Stein- und Bildhauerel · Grabmalwerkstätten

3 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Fuhsestraße 4 (Am Stöckener Friedhof) · Tel. 79 24 96

Lieferung nach allen Friedhöfen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1984

Satzungsgemäß wird hierdurch die Jahreshauptversammlung zum **Freitag, 30.3.1984** einberufen.

Beginn um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Herrenhäuser Kirche in der Löpentinstraße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Verlesen der Niederschrift der JHV 1983
3. Bericht des 1. Vorsitzenden. Aussprache
4. Aussprache über die Berichte der Fachwarte
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 1984
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 20.3.84 an unsere Geschäftsstelle Am Großen Garten 3 zu richten. Wir bitten unsere Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Für den Vorstand
Heinrich Meister, 1. Vorsitzender

Hauptvertrieb  Pfaffingen

Gern auch Ihr Lieferant für:
Tafelwässer, Limonaden, Fruchtsäfte, Biere



BRUNNENHAASE

Mineralbrunnen OHG
Entenfangweg 11, 3000 Hannover 21
Tel. 75 70 51

Herrn &
Zwingmann
Hannover - Linden
Fössestr. 69
Tel. (0511) 2 10 10 31

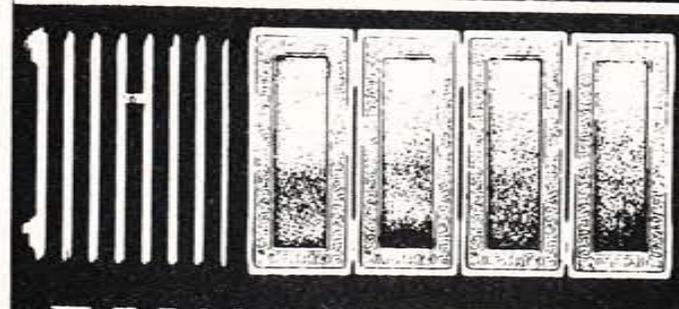
Fliesen

SONDER- ANGEBOTE JEDE WOCHE NEU

HANDEL · VERLEGUNG VON
FLIESEN + MARMOR-ARBEITEN
MODERNISIERUNG VON ALTBAUTEN

SANITÄR · BAUSTOFFE

ÜBER 500 QM STÄNDIGE AUSSTELLUNG



BANKEL Heizkörperverkleidung
Hann. Fössestr. 69
Telefon (0511) 2 10 10 31

MTV Herrenhausen Mitglied der LVGH e.V.

Zusammen mit dem Post S.V. und der TuS Wettbergen sind wir auf Initiative von K. Ochs der Leichtathletikvereinigung Hannover beigetreten. Zweck dieser Vereinigung ist es, im August ein nacholympisches Leichtathletiksportfest im Niedersachsenstadion zu organisieren; ähnlich den Veranstaltungen in Köln, Berlin, Koblenz und dem früheren Messesportfest in Hannover. Mit diesem Treffen von Olympiasiegern, Weltmeistern und Weltrekordlern hofft man, Hannover aus seinem leichtathletischen Dornröschenschlaf erwecken zu können.

Wie unser Schatzmeister H. Schmalkoke mitteilte, werde man versuchen, Kreise aus Industrie und Wirtschaft für dieses Sportfest zu interessieren. Spätestens Ende April werde man wissen, mit welchen Summen, mit welcher Unterstützung man rechnen könne und in welchem Umfange dann Spitzensportler verpflichtet werden können.

Schmalkoke berichtet weiter, daß einflußreiche Kreise des hannoverschen Sports der Durchführung dieser Veranstaltung interessiert sind und von der Stadt auch ein Ausfallbürgschaft zugesagt worden sei. Als Schirmherr wurde der Oberbürgermeister Schmalstieg gewonnen.

Der Vorstand des MTV entschied sich schließlich nach langen Diskussionen zum Beitritt, da man sich eine hohe Werbewirksamkeit verspricht und da versichert wurde, daß das finanzielle Risiko für den MTV sehr gering sei.

Unsere beiden Schatzmeister Schmalkoke und Schumann arbeiten bereits im Vorstand des neugegründeten Vereins mit und vertreten dort die Belange des MTV.

H.B.

1984 - 20 Jahre Mehrkampf im MTV Herrenhausen

Ein Mann hat diesen 20 Jahren allein seinen Stempel aufgedrückt: **Karl Ochs!** Ohne ihn wären diese Jahre Herrenhäuser Leichtathletikgeschichte sicher nicht geschrieben worden. Das ist Anlaß genug, diesen erfolgreichen Trainer und Organisator den Vereinsmitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit näher bekannt zu machen.

1963 trat Karl dem MTV bei. Schon bald wurde er Nachfolger des von uns allen hoch geschätzten Christian Jordan als Abteilungsleiter der Leichtathletikabteilung. Mit einer Handvoll talentierter Jugendlicher begann 1965 der im ganzen Bundesgebiet anerkannte steile Aufstieg der Herrenhäuser Leichtathletik. Für Ochs war der Weg zum Erfolg klar vorgezeichnet: er wollte sich nicht verzetteln, für ihn war Spezialisierung Trumpf; und diese Spezialisierung hieß Pflege des Mehrkampfes, des 5- und 10-Kampf

Nach schweren Aufbaujahren - Sprung - und Wurfanlagen wurden in Eigenarbeit erstellt, Geräte wurden von den Athleten gekauft, der Etat betrug dreihundert Deutsche Mark - stellten sich Mitte der sechziger Jahre erste Erfolge ein. Jugendliche liefen die 100m in 11,0 bzw. 11,1 sec, im Stabhochsprung wurden bereits 3,95 m erreicht. Die ersten Auftritte bei Deutschen Meisterschaften brachten auf Anhieb fünf Plazierungen unter den besten sechs Mannschaften. Den ersten nationalen Titel gewann Kurt Tatge 1970 in Stuttgart. Er wurde Deutscher Juniorenmeister im 5-Kampf. Als Sportlehrer an der Goetheschule entdeckte Ochs am Anfang der siebziger Jahre Jörg Barthold. Er war jetzt das Aushängeschild der Leichtathleten, stellte in allen Altersklassen insgesamt 35 Vereinsrekorde auf und setzte sich auch zusammen mit seinen Kameraden bei den Deutschen Titelkämpfen mit an die Spitze. Besonders erfolgreich waren die Jahre 1978/79. Von 16 möglichen Mehrkampftiteln im Bereich des Niedersächsischen Ver-



bandes gewannen die Schützlinge von Ochs 15. Im Mannschaftszehnkampf wurde der Landesrekord auf 20.742 Punkte geschraubt. Dieser Rekord wurde 1983 nochmals auf 21.040 Punkte verbessert. Seit 1978 gingen alle Mannschaftstitel im Mehrkampf nach Herrenhausen. So kann heute eine imponierende Bilanz vorgelegt werden:

1 Titel bei Deutschen Meisterschaften,
54 Titel bei Meisterschaften des NLV,
131 Bezirksmeistertitel

und sportlich besonders wertvoll, 25 Plätze unter den besten sechs bei Deutschen Meisterschaften.

Selbst auf internationaler Ebene wurde diese erfolgreiche Arbeit anerkannt. Karl wurde als Referent zu einem internationalen Kongreß nach Buenos Aires eingeladen.

Das war im Jahre 1980. Im gleichen Jahr wurde in einem anderen Bereich der Leichtathletik der Weg zur Deutschen Spitzenklasse beschritten. Die Senioren der Klasse M 40 gewannen in München den Titel in der 4 x 100m Staffel. Ein weiterer Titel folgte 1982 durch P. Unting im Weitsprung. 1983 wurden die Senioren mit der Mannschaft Deutscher Pokalsieger in Hamburg.

Erfolg ist die beste Reklame, schrieben die Sportreporter der "Bild"-Zeitung und stellten kürzlich in großer Aufmachung die zahlreichen namhaften Neuzugänge in unserer Abteilung vor. In allen Altersklassen haben sich Spitzenathleten aus der näheren Umgebung unserer Gemeinschaft angeschlossen und werden auch in den kommenden Jahren dafür sorgen, daß der Name des MTV Herrenhausen in der Leichtathletik einen guten Klang behält.

Aber die besten Athleten sind nur die Hälfte wert, wenn nicht ein Mann über den Dingen schwebt und ihre Einsätze koordiniert, die Athleten motiviert, in freundschaftlichem Kontakt sich auch um kleine und große Sorgen der Männer kümmert und auch abseits des sportlichen Geschehens bei fröhlichen Festen Zugang zu jedem einzelnen gewinnt. Das hat Karl in den zurückliegenden Jahren unter oft größten persönlichen Opfern immer geschafft. Wir danken ihm auch dafür, daß er durch beharrliches Werben Gönner gefunden hat, die neben den vom Verein bereitgestellten Geldern unsere nicht billigen sportlichen Aktivitäten unterstützen und fördern. Ohne ihn hätte mancher von uns die erreichten Erfolge, die sportlichen Freuden mit der guten Kameradschaft nicht erleben und durchleben können. Ich hoffe, im Namen aller Leichtathleten zu sprechen, wenn ich mir noch viele erfolgreiche Jahre für unsere Leichtathleten im MTV Herrenhausen wünsche, - unter der Führung von Karl Ochs.

H.B.

LEICHTATHLETIK

Günter Gordziel Europameister im Straßenlauf!

Mit einem Paukenschlag begann die LA-Saison für uns MTVer. Günter Gordziel, seit dem 1. Januar für den MTV startend, erkämpfte sich bei den Europameisterschaften der Feuerwehrleute in Amsterdam im 10.000 m-Lauf in guten 35 Minuten die Goldmedaille. Herzlichen Glückwunsch!

Herrenhäuser Mehrkämpfer in den Bestenlisten vorne!

Inzwischen sind die Bestenlisten, Spiegelbild einer Jahresarbeit herausgegeben worden. Dabei konnten unsere Mehrkämpfer ihre führenden Positionen weiter ausbauen. In der DLV-Bestenliste schnitten unsere 5-Kämpfer wie im Vorjahr mit einem 3. Platz hervorragend ab, die II. Mannschaft nimmt einen 9. Platz ein. Sportlich wertvoller ist der 5. Platz unserer 10-Kampfmannschaft, die sich mit ihrem Landesrekord von 21.014 Punkten zwischen den bundesdeutschen Assen erfolgreich nach vorn schieben konnte.

In Niedersachsen liegen im Fünfkampf gleich 2 Mannschaften auf Platz 1 und 2, im 10-Kampf hat unsere I. Mannschaft einen deutlichen Vorsprung von 1.500 Punkten. Auch in der Einzelwertung nehmen Heemsoth, Rohleder und Quanz mit einem 1., 3., und 5. Rang die vorderen Plätze ein.

Die Bezirksbestenliste drückt unsere Überlegenheit noch deutlicher aus. Erfreulich ist, daß im Kugelstoßen Franz Loh und Helmut Gross mit 15.13 und 14.50 m auch hier die ersten beiden Plätze einnehmen.

32 Zugänge aus 18 Vereinen verstärken uns!

Erfolge sind die beste Werbung, lautete ein Bericht der HAZ über unsere Zugänge. Prominentester Athlet ist der zweifache Deutsche Seniorenmeister Jürgen Stark, der 1983 innerhalb einer Stunde die 400 m in 48,0 sek und die 800 m in 1:50,6 min gewann. Im Juniorenbereich sind es die Talente Utz Küster, Landesmeister im Speer der Männer mit 68,14 m und Landesmeister im Fünfkampf der Junioren mit 3.421 Punkten der zweifache Landesvizemeister der Junioren Karsten Kleist mit u.a. 6.500 P. im Zehnkampf. Bei den Männern u.a. Karsten Lühr, der im 10-Kampf u.a. 11,1 sek - 7,04 m weit und 2,05 m hoch sprang, bei den Senioren die Werfer und zweifachen Landesmeister Hermann Heinen, Dietmar Ernst und Helmut Fricke, dazu Olaf Müller, der Nordd. Meister über 400 m mit 48,0 sec.

Als Mittelstreckler verstärken uns Heiner Himstedt, früherer deutscher Spitzenläufer über 800 m und der 4. der Deutschen Seniorenmeisterschaften über 800 m Siegmar Ritter. Bei den Langstreckenläufern sind es u.a. Karl Schmidt, Günter Gordziel, Ronald Timman und Helmut Ringhand, die im Seniorenbereich die 5.000 m in 16 Minuten laufen können. Auch im Jugendbereich erhoffen wir uns durch den Zugang von Ditmar Dippel und Manfred Ritter eine starke Mannschaft.

IHR
HERRENFRISEUR

Herbert Jordan

ELBESTRASSE 6
TEL.: 79 29 55

Durch die Zugänge zeichnen sich die Schwerpunkte klar ab:

1. Erfolgreiche Teilnahme an den Mehrkämpfen
2. Titelverteidigung in DAMM M 40
3. Endkampfteilnahme der DAMM M 30

Günter Baudach für 25. Sportabzeichen in Gold geehrt!

Günter Baudach, seit vielen Jahren in der LA-Abteilung aktiv, erfüllte im Sommer 1983 zum 25. Male das Sportabzeichen in Gold. Herzlichen Glückwunsch!

Harald Luther übergab Spende für die Welthungerhilfe

Ein großes Foto mit Harald Luther, dem Motor und Betreuer unserer Jedermannsportgruppe, erschien in der Samstagsausgabe vom 28./29.1. in der HAZ. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bäckerfachvereins hatte er der Welthungerhilfe einen Scheck von 800.000 Brotpfennigen übergeben.

Achtung Maschseelauf!

Der diesjährige Maschseelauf findet am 5./6. Mai statt.

Karl Ochs

Die Volleyballabteilung teilt mit

1. In Zusammenarbeit mit der Goetheschule wird für Jugendliche der 7. und 8. Klassen eine Talentförderung durchgeführt, und zwar am Montag, Dienstag und Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr.
2. Folgende Turniere sind in der Wendlandhalle vorgesehen:
13.5. Hobbygruppe I
20.5. II. und III. Herren
27.5. I. und II. Damen
31.5. I. Herren
23./24.6. großes gemischtes Turnier
8.-11.6. Internationales Pfingstturnier mit Teilnehmern aus Dänemark, Belgien, Schweden, Frankreich, Finnland und Mannschaften aus der Bundesrepublik.
3. Auslandsfahrten:
20.4. - 23.4. Internationales Turnier in Odense/Dänemark
7. - 9.9. Internationales Turnier in Aarhus/Dänemark
Internationales Turnier in Belgien
4. Trainingszeiten
Montag 16.00-18.00 Uhr weibl. und männl. Jugend
20.00-22.00 Uhr I. und II. Herren, I. Damen
16.00-18.00 Uhr Talentförderung
Dienstag 16.00-18.00 Uhr Talentförderung
Mittwoch 20.00-22.00 Uhr Hobbygruppe II
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr Talentförderung
18.00-20.00 Uhr I. Damen

Wendlandhalle
Wendlandhalle
Goetheschule

Goetheschule

Haltenhoffstraße

Goetheschule
Goetheschule

20.00-22.00 Uhr Hobbygruppe I
20.00-22.00 Uhr I. und II. Herren

Goetheschule
Haltenhoffstraße

Freitag 18.00-20.00 Uhr weibliche Jugend u. II. Damen
20.00-22.00 Uhr männl. Jugend und III. Herren

Haltenhoffstraße
Haltenhoffstraße

Weitere Auskünfte erteilt K. Lazhar, Am Listholze 7, 3000 Hannover 1, Tel. 69 40 31 oder 75 67 31.

Kurz mitgeteilt

Redaktionsschluß für den 'MTVer' Nr. 2 1984 ist der 1.6.1984.

Wir haben im letzten 'MTVer' unterschlagen, daß auch Wilma Schmotz die Silberne Ehrennadel des DTB hat verliehen bekommen. Auch ihr von hier aus herzlichen Glückwunsch zu der verdienten Auszeichnung.

Auch an anderer Stelle gab die letzte Vereinszeitung Rätsel auf. Ich bitte vor allem die Geburtstagskinder um Nachsicht, deren Daten von Seite 4 auf Seite 9 gerutscht sind.

Allen Geburtstagskindern der Monate Januar, Februar, März herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den weiteren Lebensweg. Besonders herzlichen gratulieren wir unseren älteren Sportkameradinnen und Sportkameraden.

Geburtstage:

Januar: 3.1. Sigrid Kleine, 1.1. Irmgard Schwenzer, 12.1. Martha Tölke, 8.1. Gerda Voss

Februar: 26.2. Helga Busse

März: 14.3. Paul Boiselle, 22.3. Wilma Heinke, zum 50. am 6.3. Wilma Schmotz.

„Viel Spaß im
modernisierten Altbau.“

Die Finanzierung ist kein
Problem – mit einer
S-Allzweckhypothek.

Ihr Geldberater
Stadtparkasse



Eintritte

Thorsten Zimmermann, Karin Zimmermann, Heike Zimmermann, Hanno Funke, Ulrich Schlingmann, Brunhild Buer, Erika Buchholz, Ursula Feldhausen. Christian Küfner, Walter Himstedt, Heiner Himstedt, Günter Gordziel, Claudia Börstling, Wolfgang Bergner, Udo Czerwinski, Dietmar Dippel, Dietmar Ernst, Barbara Fingstle-Ramina, Kristofer Fingstle-Ramina, Christian Fehlig, Helmut Fricke, Ursula Feldhausen, Angelika Grützner, Kristine Golchert, Storgios Giondras, Jan-Alexander Hey, Hermann Heinen, Karl-Heinz Heepe, Klaus Künne, Karsten Kleist, Utz Küster, Karsten Lühr, Susanne Linge, Dr. Ekkehard Linz, Burkhard Neuhaus, Gerald Nörtemann, Jan-Michael Neusch, Harald Oppermann, Siegfried Nemeter, Holger Noertemann, Silke Ronshausen, Helmut Ringhand, Siegmund Ritter, Manfred Ritter, Rainer Schwiete, Irene Lange, Simon Lange, Anke Lange.

Ein Willkommensgruß an alle neuen Mitglieder! Viel Spaß und Freude bei Sport und Geselligkeit im MTVH.

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMIN

- 30.3.84 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung
- 30.4.84 Tanz in den Mai (Gymnastikabteilung)
- 4.5.84 Saisoneroöffnungsball (Tennis)
- 5./6.5.84 Maschseestaffel
- 8.-11.6.84 Pfingstturnier -10jähriges Jubiläum (Volleyball)
- 30.6. oder 7.7.84 Sommerfest
- 1. und 29.9.84 Nationale Herrenhäuser Mehrkampftage (Leichtathletik)



Markenmöbel aller Fabrikate zu Dauer-Niedrigpreisen

● Teppichboden ● Gardinen

Einrichtungsausstellung:

FRIEDRICH A. FLAMME

Jordanstraße 26

3000 Hannover 1 (Süd)

Ihr Einrichtungsberater

W. J. Becker

Alte Herrenhäuser Straße 34

3000 Hannover 21

Telefon 05 11/79 52 52

Drogerie Schneider
Inh. Helmut Riekeberg

Herrenhäuser Straße 80
Tel. 79 33 06

Farben · Tapeten

Arzneimittel · Parfümerie

Alles fürs Baby



Bier- und
Mineralwasser-Großhandlung

Gerhard Maul

Getränkervertrieb

Hannover-Herrenhausen
Hansteinstr. 13 – Telefon 79 46 52

**FOTOSTUDIO
WERNER**

Industrie-,
Reportagen-,
Hochzeitsaufnahmen

3000 Hannover 21
Meldaustraße 22 - Telefon 79 45 54

**Bitte
beachten
Sie
die
Anzeigen
unserer
Inserenten!**

Schnell gefunden:

Ihre Fachgeschäfte, Lieferanten,
Innungsbetriebe in
Herrenhausen-Stöcken

Stockleben

Inh. Fritz Stockleben
Klempner- und Installationsmeister
Sanitäre Installation
Heizungsbau
Bauklempnerei
Hannover · Hegebläsch 32
Telefon 79 59 91



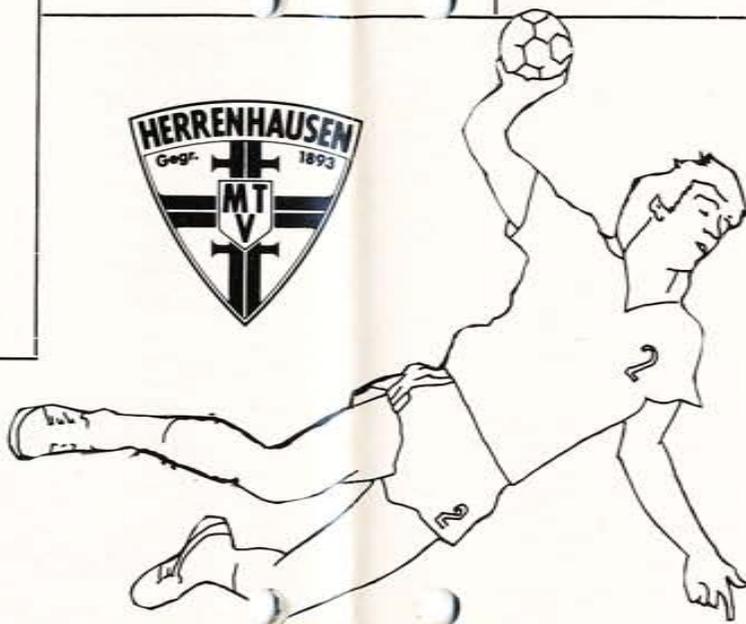
Ausführung
sämtlicher Elektro-Arbeiten

Günter Kroll

Elektromeister

Beleuchtungskörper – Elektrogeräte

Stöckener Str. 195
3000 Hannover 21 - Tel. 79 42 52



LUDOLF MARKGRAF

Gartenbaubetrieb · Blumengeschäft

3000 HANNOVER-HERRENHAUSEN
Am Fuhrenkampe 6
Fernruf (05 11) 75 39 46

Elektroarbeiten aller Art
Leuchten u. Elektrogeräte

Recht u. Öhlerking



Elektroanlagen
Elektro - Fachgeschäft
Stöckener Straße 29
3000 Hannover 21
Tel. 0511 / 79 27 47

Zentralheizungsbau
Gas- und
Ölfeuerungsanlagen



Ausführung sämtlicher
Arbeiten

Langenhagen

Harkenkamp 6 A
Fernsprecher 78 46 32

Fleisch-, Wurstwaren
und Spezialitäten



Hermann Gischel

Fleischermeister

Hannover-
Herrenhausen
Herrenhäuser Str. 69
Fernruf 79 53 93
Filiale: Dangerstr. 2



seit 1936 dankenbrink

raumausstattung
aufarbeiten von polstermöbel
fensterdekorationen
rollos, jalousetten
verlegen von teppichböden

markgrafstr. 19, 3000 hannover 21
☎ 79 55 79

Turnschau '83 - Gymnastikgruppen

Die im vergangenen Jahr stattgefundene Turnschau hat wieder viele Frauen der Gymnastik-Abteilung zum Mitmachen animiert. Ich möchte mich bei allen Turnerinnen, die sich immer wieder auch zu den zusätzlichen Trainingsstunden einfanden, herzlich bedanken. Eingeschlossen in diesen Dank sind selbstverständlich auch die Übungsleiterinnen (Birgit Böttcher, Heike Rost, Wilma Schmotz, Wilma allein hat ca. 30 Paar Turnschuhe "gestrickt"), die mit ihren Ideen und ihrem Engagement zum Erfolg der Turnschau beigetragen haben.

Vergessen möchte ich auch nicht Brigitte Vahlberg und Hella Schewe, die für die geselligen Veranstaltungen in der Turnabteilung (Weihnachtsfeier, Fasching, Sommerfest, Tanz in den Maien) verantwortlich zeichneten und immer wieder neue Ideen und Tatkraft einbrachten. Auffallend rege ist die Beteiligung der Frauen an den Gymnastikstunden, und der Zulauf hält weiter stark an, so daß die Teilnehmerzahl in den einzelnen Stunden mit der Hallengröße kaum noch zu vereinbaren ist. Wir freuen uns sehr über diesen Ansturm, liegt es doch wohl auch in erster Linie mit unseren guten und sich stets weiterbildenden Übungsleiterinnen.

Nochmals herzlichen Dank für die Mitarbeit.

Inge Schwägermann

Turn-Abteilung Jahresbericht 1983

Absoluter Tiefstand zum Jahresbeginn - Höhepunkt zum Jahresende.

Das Jubiläumsjahr, 90 Jahre MTV Herrenhausen und 70 Jahre Frauenturnen in Herrenhausen, ist gekennzeichnet von zwei ganz unterschiedlichen Aspekten. Zunächst der wohl tiefste Stand seit langem. Karl-Heinz Vogel, bis Ende 1982 Vereinsturn- und sportlehrer, stand uns erst ab August als nebenamtlicher Übungsleiter wieder zur Verfügung, nachdem er vom Verein die restlichen Gehaltsbeträge eingeklagt hatte. Die Lücken, die er als Übungsleiter hinterließ, waren im allgemeinen Übungsbetrieb nicht gleich zu schließen. Im Leistungsbereich wurde ein "Notbetrieb" aufrechterhalten, der verständlicherweise keine positiven Leistungsergebnisse bringen konnte. Erfreulich, daß trotzdem Karsten Wichmann, Christoph Yeo und André Weitemeyer bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften in ihren Altersklassen ihre Position im Vordergrund behaupten konnten. Es war unter diesen Umständen nicht verwunderlich - der ungünstige Termin tat ein weiteres - daß beim Deutschen Turnfest in Frankfurt im Juni nur ein MTVer (der Turnwart selbst) Turnfestsieger werden konnte.

Die Gymnastik- und Jedermann-Abteilung waren von diesem Niedergang verschont. Im Gegenteil, nie war hier Breitenarbeit und Leistung so gut.

Mit der Aerobic vervollständigten wir mit großem Erfolg unser umfangreiches Übungsangebot. Leider mußten die Mädchen- und Jugendturnerinnen für ein halbes Jahr auf ihre eigenen Gymnastikstunden verzichten, weil Heike Rost beruflich verhindert war. Doch nun ist das ausgestanden, da Heike wieder voll zur Verfügung steht.

Einen weiteren Aufschwung hatte die Mutter (Vater) und Kind-Abteilung zu verzeichnen (hier waren manchmal über 30 Paare in der Halle) und damit ist diese Gruppe wohl in Hannover die größte ihrer Art.

Die hervorragende Breitenarbeit ist Grundlage und Berechtigung für die Leistungsarbeit in der Turnabteilung von der frühen Schulung und Förderung im Kindesalter bis zum späteren Wettkampfbetrieb. Diese Breitenarbeit ist trotz der eigenen Aus-

**Fernsehklinik
BECKMANN**

Tel. 79 36 78

u. 74 88 37

Video-Fernsehen-HiFi
Reparaturen & Verkauf

schnell — preiswert

Hannover Herrenhäuser Str. 62
Langenhagen Fichtenstraße 21

gaben immer noch die finanzielle Grundlage für den Sport in anderen Abteilungen des MTV. Die Pro-Kopf-Ausgaben bei der Turnabteilung (trotz Leistungssport) betragen im Jahr ca. 40,- bis 50,- DM. Bei anderen Abteilungen übersteigen diese Ausgaben das 3-4fache dieses Betrages. Man muß das betonen, weil es Kräfte in diesem Verein gibt, die diese Tatsachen immer wieder bestreiten und in Abrede stellen.

Nach den großen Ferien tat sich etwas in der Turnabteilung. Dank der Initiative von Heinrich Meister konnte unsere Kunstturner-Mannschaft doch wieder komplettiert werden und in der Landesklasse unter 6 Mannschaften den 4. Platz erreichen. Den größten Gewinn hatten wir, daß Jan Moser, der 1983 noch als Gastturner in der Mannschaft aktiv war, für 1984 als Übungsleiter, Trainer und Aktiver zur Verfügung steht und uns viele Übungsleitersorgen nimmt.

Fleiß und Eifer unserer Gymnastik-Damen beflügelte alle Abteilungen in der Vorbereitung auf die "Turnschau '83". Am 4.12. haben wir dann ein Schauturnen gezeigt, das an die große Tradition des MTV anschließen konnte und in seiner Qualität unter Vereinen gleicher Größenordnung seinesgleichen sucht.

Die Ausstellung "70 Jahre Frauenturnen in Herrenhausen" in der Kassenhalle der Stadtparkassen-Zweigstelle mit ihren Veranstaltungen war ein großer Erfolg. Kaum ein anderes Ereignis in der Vergangenheit brachte dem MTV so viel Anerkennung und Werbung. Bei der **Eröffnungsfeier** hatte ich mir eine größere Resonanz gewünscht - man ahnte wohl noch nicht, welche "Schätze" da auf den Besucher warteten. Die beiden **Turnerinnentreffen** fanden jedoch große Anteilnahme. Zunächst gab es ein freudiges Wiedersehen von über 40 Turnerinnen aus den 20er und 30er Jahren. Alle haben sich sehr gefreut, daß unsere älteste Turnerin Friedchen Schulte, Mitbegründerin der Frauen-Turnabteilung 1913, relativ gesund dabei sein konnte.

Mit Spannung wurde das **Treffen der ehemaligen Leistungsturnerinnen** erwartet. Wer würde kommen? Waren die Einladungen überhaupt angekommen, denn es gab nur wenige gültige Anschriften? Wie sehen die "Mädchen" heute aus? Fragen nach Familienstand, Beruf und Gesundheit? Zum Teil hatte man sich über Jahre (Jahrzehnte) nicht gesehen. Fazit: Man will sich regelmäßig wiedersehen. Das erfreulichste dieses Treffens war, daß einen Tag später viele dieser Turnerinnen wie geplant aktiv bei der Gymnastikvorführung der Turnschau mitmachen und beim Bodenturnen die Zuschauer und den ehemaligen Trainer mit der heimlich abgesprochenen Teilnahme überraschten. Sie überraschten nicht nur mit der Teilnahme. Mit einem wahren Akrobatikwirbel zeigten sie, obwohl über Jahre nicht mehr im Training, daß sie nichts von ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit verloren haben und sich bester Gesundheit erfreuen. Das so oft zitierte Vorurteil, daß Kunstturnen schädlich sei und später Gesundheitsschäden zur Folge habe, wurde hier, wie in vielen anderen Beispielen auch, widerlegt. Das **Treffen unserer Inserenten** der Werbeschrift und der Vereinszeitung hätte wiederum mehr Be-

teiligung verdient. Es gab zu viele Absagen aus geschäftlichen Gründen. Doch alle waren dankbar, daß der MTVH durch solch eine Einladung auch einmal öffentlich Dank sagen konnte für die Unterstützung durch unsere Förderer.

Wie die Turnschau und die Ausstellung nach außen gewirkt haben, zeigten die Presseberichte. Als Beispiel möchte ich hier den Bericht im "niedersachsenturner" von der stellvertretenden Vorsitzenden des Turnbezirks Hannover, Trudel Müller, zitieren: Bleibt für 1983 für die Hilfe und Mitarbeit Dank und Anerkennung zu sagen an alle Aktiven, Eltern, Gerätekommando, Übungsleiter und Helfer, daß letzten Endes doch noch ein erfolgreiches Jahr zu verzeichnen war.

Den äußeren Dank brachte der MTV beim Jubiläumskommers mit der Verleihung von Treuenadeln an viele Turnerinnen und Turner und der silbernen MTV-Ehrennadel an Birgit Böttcher. Der Deutsche Turnerbund verlieh Inge und Günter Schwägermann den DTB-Ehrenbrief mit der silbernen Ehrennadel. Wilma Schmotz und Heinrich Meister wurden vom Deutschen Turnerbund mit der DTB-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Wilma Schmotz an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch, die im letzten "MTVer" beim Bericht über den Kommers "vergessen" wurde.

Günter Schwägermann

Turnbezirk Hannover

70 Jahre Frauenturnen im MTV Herrenhausen

Beim MTV gab es einen doppelten Grund zum Feiern. Er wurde nicht nur 90 Jahre jung, sondern seit dem Jahreswechsel 1912/13 ist auch das weibliche Geschlecht vertreten. 70 Jahre Frauenturnen in Herrenhausen! Unter diesem Motto hatte Oberturnwart Günter Schwägermann mit viel Liebe und unter Opferung seiner wenigen Freizeit eine erstaunliche Ausstellung zusammengestellt, für die die Zweigstelle Herrenhäuser Straße der Stadtparkasse Hannover freundlicherweise ihre Kassenhalle zur Verfügung stellte.

Am Anfang eine lebendige Wort- und Bildokumentation: Herrenhausen um die Jahrhundertwende mit seiner Entwicklung bis zur Jetztzeit und dann weiter in klaren Gliederungen: die Anfänge des Frauenturnens - spielerisch aber doch schon mit deutlichem Interesse am Wettkampfgeschehen - bis hin zum 2. Weltkrieg. Nach dem Neubeginn 1945 - gut aufgeteilt - Breitenarbeit, Teilnahme und stolze Siege auf Turnfesten, Leistungssport mit Erfolgen auf Deutschen Meisterschaften und internationaler Ebene, erlebnisreiche Ferienfahrten, z.T. mit Vergleichskämpfen, in ganz Europa. Und immer wieder sprachen dem Betrachter Freude und Glück der auf den Fotos und Zeitungsausschnitten Dargestellten über dieses gemeinsame Miteinander an. Auf der letzten Tafel waren sämtliche Übungsleiter(innen), Turnwarte(innen) und Frauenwartinnen aufgeführt, die Zeit und Können - und das meist ehrenamtlich - innerhalb von sieben Jahrzehnten zur Verfügung stellten.

Während der letzten Jahre war es um das Kunstturnen im MTV ruhig geworden. In seiner Turnschau, mit der der Verein am 4. Dezember vor die Öffentlichkeit trat, zeigte es sich aber, daß neue Talente bereitstehen, an die früheren Top-Leistungen der Kunstturnerinnen und Kunstturner anzuknüpfen. Es gab ein gut abgestimmtes Programm an Breiten- und Spitzendarbietungen, sehr viel ansprechende Gymnastik für jung (Aerobic, Jazz, moderne Handgeräte, hervorragend vorgestellt von Birgit Schwägermann-Böttcher) und junggebliebene Ältere (liebevoll betreut von Inge Schwägermann). Günter Schwägermanns größte Freude: Alle als Zuschauer anwesenden oder jetzt in den Gymnastikabteilungen mitmachenden ehemaligen Spitzenturnerinnen traten beim Bodenturnen mit an und gaben eine Kostprobe ihres immer noch beachtlichen Könnens.
nach Fr. Müller

70 Jahre Frauenturnen im MTV Herrenhausen 1923 / 1983

Nicht nur sein neunzigjähriges Bestehen war Grund zum feiern, die Frauenabteilung hatte auch Geburtstag; sie war siebzig Jahre alt. So lange mußte derzeit die weibliche Jugend warten, sich sportlich zu betätigen, und dann auch nur ganz sittsam.

Günter Schwägermann mit Inge und Birgit haben sich sehr viel Mühe gemacht, aus diesem Anlaß die Entwicklung des Frauenturnens in diesen sieben Jahrzehnten aufzuzeichnen, und darüber hinaus mit Fotos und weiteren Anschauungsstücken das Werden zu unterstreichen. Eine diesbezügliche Ausstellung in der Stadtparkasse am Markt war eine richtunggebende Werbung für das Frauenturnen; ja, für unseren MTV überhaupt.

Ein herzliches "Dankeschön"

der Familie Schwägermann und denen, die durch Bereitstellung von Fotos zu dem Gelingen beigetragen haben. Die Ausstellung allein, die in Herrenhausen lebhaften Besuch fand, zeigt in hervorragender Weise, wie im MTV gearbeitet wird und wurde. Sie ist vielleicht für Außenstehende Anlaß, bei uns mitzumachen, oder frühere Aktive wieder für den die Gesundheit fördernden Sport zurückzugewinnen. Hierfür ist niemand zu alt.

Außerdem weckt gerade diese Ausstellung mit ihren Fotos aus der Jugendzeit bei vielen schöne Erinnerungen an längst vergangene Zeiten. Tradition ist doch was Schönes, besonders, wenn man älter geworden ist. Tradition ist wie eh und je gefragt. Schon aus Dankbarkeit denen gegenüber, die "vor uns gewirkt und geschafft haben". Die Entwicklung der Turnkleidung bei den weiblichen Aktiven zeigt, wie aus der prüden Vergangenheit eine natürliche, dem Sport angepaßte Form entwickelt wurde.

Das anschließende "Klassentreffen" der "Früheren" war ein würdiger Abschluß. Es hätte noch schöner sein können, wenn die mehr als 60 Teilnehmerinnen in einem Raum hätten zusammensitzen können. Allein, an solchen Räumlichkeiten ist Herrenhausen arm.

Alles in allem: ein gelungener Rückblick, und Beispiel für Vieles, was auch zur Vereinsarbeit gehört.

Nochmals "Dankeschön" der Familie Schwägermann, sie haben sich um den Verein verdient gemacht; auch die Stadtparkasse mit Herrn Behringer an der Spitze soll in dieses "Dankeschön" mit eingeschlossen sein. Man sollte eigentlich alle Jahre ein "Klassentreffen" steigen lassen! Wann soll das 1984 sein? Die nächste Ausstellung kommt aber erst beim "Hundertjährigen", und dann für den ganzen Verein; diese war ein prächtiges Beispiel.

Als Schreiber der Festschriften für das sechzig- und fünfundsiebzigjährige Bestehen des Vereins weiß ich, wie wertvoll zeitgerechte Unterlagen sind.

Das I-Tüpfelchen der Festveranstaltungen des Jahres 1983 war die wohlgelungene Turnschau. Sie zeigte in treffender Weise die Vielseitigkeit der Übungsangebote; vom Kleinkind über "Mutter und Kind", "Jedermannturnen" und "Leistungsturnen". Das fröhliche Spielen der Kleinsten, die gekonnte Gymnastik der Turnerinnen, die schwungvollen Übungen am Hochreck waren Beispiele der körperlichen Fit-Haltung. Eine prächtige Idee war es schon, die Kopierung der Entwicklung des Turnens und auch der Turnkleidung (am deutlichsten bei den Turnerinnen) zur Schau zu bringen. Alles in allem, eine vortreffliche Werbung für die Leibesübungen im Allgemeinen und für unseren MTV im Besonderen. Die Durchführung einer solchen Schau war aber nur möglich, weil wir hier in Herrenhausen eine Sporthalle haben. Um den Bau derselben

- sie ist 1974 eingeweiht - ist auch genügend gekämpft worden, zehn Jahre lang wurde die Stadtverwaltung mit Schriftstücken "bombardiert". Ich persönlich bin ein bißchen stolz darauf, wesentlich zum Bau beigetragen zu haben. Sie sollte nach unseren Wünschen viel größer sein, vor allem auch mehr Zuschauern Platz bieten. Es fehlte am Geld, wurde uns beschieden. Nun hoffen wir, daß in nicht zu ferner Zukunft Geld für einen möglichen Ausbau vorhanden ist. Vorerst bescheiden wir Herrenhäuser uns mit dem, was wir haben, um den Sportbegeisterten und auch anderen die Möglichkeit zu geben, sich darzustellen. Wenn die Halle noch nicht stünde, bekämen wir sie bei der heutigen finanziellen Lage überhaupt nicht. Solche Veranstaltungen und auch die Spiele wären vor heimischer Kulisse nicht möglich.

Fritsch

Altherrenschaft

Am Abend vor Bußtag fand auch im vergangenen Jahr unser Wurstessen statt. Bei frischer Wurst und guter Laune verbrachten wir einige gemütliche Stunden in unserem Vereinsheim.

Anfang Dezember herrschte schlechtes Wetter. Unser vorgesehener Rundgang durch die Herrenhäuser Gärten mußte daher ausfallen. Im Heim der Kolonie Berggarten waren wir bei angeregten Gesprächen gut aufgehoben.

Unsere vorweihnachtliche Feier verlief harmonisch und zeigte, daß unsere kleine Gemeinschaft noch Bestand hat.

Hermann Fritsch vollendete am 29.12.83 sein 87. Lebensjahr. Unser Senior hat diesen Tag in guter Verfassung begehen können. Darüber haben wir uns sehr gefreut! Wir wünschen unserem lieben Hermann weiterhin alles Gute. Am 3. Jan. 84 hatte uns Hermann zu seiner Geburtstagsfeier eingeladen. Wir verlebten mit ihm einige frohe Stunden. Für die Einladung und den guten Verlauf der Feier, lieber Hermann, danken wir Dir von ganzem Herzen!

17. Januar '84

Das unbeständige Wetter in dieser Winterzeit läßt keine großen Unternehmen zu. Wir blieben daher in der Nachbarschaft und besuchten auch die Vereinsgaststätte des VfL in der Steintormasch. Dort wurden wir gut aufgenommen und auch gut bewirtet. Die Altherrenschaft des MTV grüßte den VfL.

W. MINDE

Handball - Jahresrückblick 1983

Eine Vielzahl von Veranstaltungen aus Anlaß des 90jährigen Bestehens sowie viele Erfolge aber auch bittere Niederlagen kennzeichneten das sportliche Geschehen in der Handballabteilung im letzten Jahr.

Bevor ich auf die Erfolge und Mißerfolge in den Meisterschaftsspielen eingehe, möchte ich die außerplanmäßigen Veranstaltungen aus Anlaß unseres 90-jährigen Vereinsbestehens erwähnen.

Da waren zunächst am 28. März die Spiele der männl. und weibl. Jugend gegen eine Oberschulenauswahl des Kantobundes aus Yokohama. Die Begegnung erfreute sich eines großen Zuschauerzuspruchs. Unsere unbekanntesten Gäste aus Japan wurden zunächst unterschätzt, aber ihr fast profimäßiges Auftreten brachte unseren Leuten schnell den nötigen Respekt bei. Die technische Perfektion und die Schnelligkeit der jungen Japaner,

die die Zuschauer immer wieder zu Begeisterungstürmen hinrissen, rechtfertigten am Ende die knappe Niederlage unserer Jungen und die etwas höhere Niederlage unserer Mädchen.

Am 7. August hatte unsere männl. A-Jugend mit der Jugend Nationalmannschaft aus Saudi Arabien wieder einen ausländischen Gegner zu Gast. Gegen diesen starken Gegner war von Anfang an nicht mit einem Sieg zu rechnen, zumal die Saudis durchweg fast einen Kopf größer waren als unsere Jungen und einen viel athletischeren Handball spielten. Unsere Mannschaft zog sich dennoch mit einer 25 : 33 Niederlage recht achtbar aus der Affäre. Außerdem wurden im Sommer mehrere Turniere durchgeführt, die bei den teilnehmenden Mannschaften großen Anklang fanden. Alle diese Veranstaltungen wurden von den hannoverschen Zeitungen in mehreren Artikeln erwähnt. Umso unverständlicher ist es, daß der Vorstand diesen Veranstaltungen nur widerwillig zustimmte und dem Handballwart heute noch Vorwürfe macht, daß sie stattgefunden haben. Bereits im Jahre 1982 war bekannt, daß wir 1983 unser 90-jähriges Bestehen feiern würden. Aus diesem Grunde wurden vom Vorstand von allen Abteilungen Aktivitäten und Veranstaltungen außerhalb des Punktspielbetriebes verlangt. Daß diese Veranstaltungen nicht immer mit einem finanziellen Gewinn ausgehen können, ist doch wohl jedem Laien klar. (siehe Stiftungsfest mit Kommers!!!) Aus der Sicht des Vorstands erlaubte sich der Handballwart im Juni eine weitere finanzielle Pleite, als er ebenfalls aus Anlaß des Vereinsjubiläums ein unangemeldetes Minihandballturnier durchführte. Die Veranstaltung für unsere jüngsten Aktiven fand allgemeinen positiven Anklang und der sportliche Wert wurde auch vom Vorstand nicht bestritten. Aufgrund der schlechten Wetterlage nahmen am Turnier leider nur drei Mannschaften teil, so daß der Handballwart sich erlaubte, die Kinder nach dem Turnier zu Kakao und Kuchen einzuladen. Hiermit erntete er große Kritik vom Vorstand. Ich frage mich, warum der Vorstand so ein gestörtes Verhältnis zur Jugendarbeit hat. Auf der einen Seite wird im Haushaltsplan

**Freunde gepflegter Gastlichkeit treffen
sich in gemütlicher Atmosphäre**

BEI RADE

**Jugoslawische und Griechische Spezialitäten
Internationale Küche**

**Preiswerte Mittagsmenüs von Montag bis Freitag
Alle Gerichte auch außer Haus
Räume für Gesellschaften geeignet**

3000 Hannover - Herrenhausen
Haltenhoffstraße · Ecke Schaumburgstraße
Tel. (0511) 75 35 70

**Öffnungszeiten: 11.30 - 14.30 Uhr · 17.30 - 24.00 Uhr
KEIN RUHETAG**

kein Posten für Jugendarbeit aufgeführt, mit der Begründung, die Jugendarbeit würde in den Abteilungen geleistet, andererseits werden Veranstaltungen für die Jugend nur geduldet, wenn sie für den Verein finanzielle Gewinne bringen. Ich empfinde es als ein großes Wunder, daß noch keine Kritik an der Weihnachtsfeier für Jugendliche der Handballabteilung geübt wurde. (Wahrscheinlich nur mangels Gelegenheit!) Dieses merkwürdige Verständnis von Jugendarbeit muß dringend geändert werden. Vielleicht sollten sich auch alle Jugendlichen des Vereins mal mit der Jugendordnung vertraut machen und ihre darin verankerten Rechte wahrnehmen.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle auch noch die Jugendfahrt, die die Jugend des MTV in die türkische Heimat unseres Trainers Halil Gülgün führte. Leider beteiligten sich an der Fahrt nur Jugendliche aus der Handballabteilung. Obwohl die Fahrt den Verein keinen Pfennig gekostet hat, - beschämend genug, daß hierfür kein Zuschuß möglich war - wird uns vorgeworfen, daß der Vorstand zu kurzfristig um eine Entscheidung gebeten wurde. Man spricht sogar von Erpressung. Ich meine, eine Genehmigung durch den Vorstand wäre gar nicht nötig gewesen, da der Vorstand ja nichts mit Jugendarbeit zu tun haben will und die Verantwortung hierfür auf die Abteilungsleiter abwälzt. Der Vorstand ist auch nicht um die generelle Genehmigung der Fahrt gebeten worden, sondern es wurde um Erlaubnis gebeten, die Fahrt im Vereinsnamen durchzuführen, damit entsprechende Zuschüsse der Stadt in Anspruch genommen werden konnten. Im Übrigen sind alle Mitglieder des Vorstands bereits im Januar davon unterrichtet worden, daß die Fahrt geplant war. Wer nun behauptet, er hätte von der Fahrt erst im Juni erfahren, der ist entweder sehr vergesslich oder er lügt.

Nun will ich aber zu erfreulicheren Dingen kommen. Die erste Herren konnte in der vergangenen Saison die Klasse erhalten und wird in nächster Zeit hoffentlich noch weiter vorne liegen. Der herausragende Erfolg in unserer Abteilung war aber der Aufstieg unserer zweiten Herren in die Bezirksklasse. Hier muß nur darauf geachtet werden, daß die jungen Spieler verstärkt in die Mannschaft eingebaut werden. Leider hat es der Kreis Hannover bisher noch nicht geschafft, der "Zweiten" eine geeignete Trainingshalle zur Verfügung zu stellen, was sich immer mehr als Nachteil gegenüber anderen Vereinen erweist. Die beiden männlichen A-Jugendmannschaften haben im vergangenen Jahr durchweg gute Spiele geliefert und die weibliche A-Jugend verpaßte nur knapp den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die männliche B-Jugend wurde Kreismeister in der Feldsaison. Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga hat sich die erste Frauenmannschaft gut gefangen und liegt z.Zt. auf dem 3. Tabellenplatz.

Abschließend bleibt zu sagen, daß die Mannschaften der zuschauerintensivsten Abteilung unseres Vereins auch 1983 durchweg gute Leistungen gebracht haben und die rotweißen Farben in der Presse starke Beachtung gefunden haben. Es wäre sehr erfreulich, wenn wir noch mehr Nichthandballer zu unseren Punktspielen begrüßen könnten.

Jürgen Nickel

Tennis - Abteilung

Unsere sportlichen Aktivitäten müssen im Winter zwangsläufig in die Halle verlegt werden, wo sich die verschiedensten Gruppen privat - aber nicht nur - zum Tennisspielen zusammenfinden. Regelmäßig nehmen sehr viele Tennisfreunde an der Skigymnastik teil. Nur die Mitglieder der Jugendmannschaften haben den Vorteil eines offiziellen Tennis-Trainings in der Hallensaison.

Am 17.12.83 hatten unsere Tennisfreunde Burkhard Blödorn und Peter Gehrke in der Tennis-Halle Altwarmbüchen ein Mixed-Turnier veranstaltet, an dem auch Paarungen von unseren Nachbarvereinen Germania List, TUS Vahrenwald und BV Werder teilgenommen haben. Das Turnier dauerte bis tief in die Nacht an und wurde von außerordent-

lich guter Laune, einem kalten Buffet und auch von kalten Getränken (wer wollte, konnte auch heißen Tee oder Kaffee haben) "umrahmt". Spielerisch haben wir als Gastgeber unseren Gästen den Vortritt gelassen. So siegten Maren Reimers/Frank Schlichte vom BV Werder. Vom MTV stießen Christa Blödorn/Peter Gehrke immerhin bis ins Halbfinale vor.

Zwischen Weihnachten und Neujahr hatten wir unser -schon traditionelles- Damen- und Herren-Doppel-Turnier mit unserem Nachbar TSG. In diesem Jahre hat sich aber der MTV als spielstärker erwiesen. Revanche wurde aber bereits angekündigt.

Für den Sportausschuß bedeutet der Winter die organisatorische Vorbereitung für die kommende Saison.

Hierzu wäre zunächst zu berichten, daß unser Pokaleinladungsturnier aus Anlaß des 90-jährigen MTV-Bestehens eine ständige Einrichtung -allerdings mit wechselndem Veranstalter- wird. Dieses Turnier wird in diesem Jahre von SV Linden 07 (wahrscheinlich am 20.-22.07.84), 1985 von SG 74 und 1986 von TB Stöcken ausgerichtet. Im übrigen werden sich noch die Vereine TSG und BV Werder beteiligen.

Am 10.02.84 haben wir unsere jährliche Tennisversammlung abgehalten.

Peter Tennstedt wurde ohne Gegenstimme zum Spartenleiter wiedergewählt. Weiterhin wurden in ihren Ämtern bestätigt: **Anneliese Kotzur** als Damenwart und **Wilfried Meyer** als Vergnügungswart.

Neu zu vergeben war der Posten des Jugendwarts, da Peter Gehrke, der -über die Jugendarbeit hinaus- viel Arbeit für den MTV geleistet und deshalb zu Recht viel Lob und Dank geerntet hat, nicht mehr kandidierte. **Karl-Heinz "Heiner" Rose** wurde zu seinem Nachfolger gewählt und deutete bereits die Bildung eines Gremiums zur Schaf-



fung neuer Initiativen in der Jugendarbeit an.
Die Wahl des Sportwarts steht 1985 an.

Allen Gewählten auch von hier aus herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei ihrer Arbeit für Tennis im MTV.

In der Punktspielsaison, die v. 20.05. - 08.07.84 andauert, werden wir wieder mit 6 Erwachsenenmannschaften (1. und 2. Damen, 1. und 2. Herren, Jungsenioren und Senioren) vertreten sein.

Hierbei verdient besonderes Augenmerk unsere 1. Herrenmannschaft, die ja in die Bezirksliga aufgestiegen ist und sich nun aufmacht, in dieser Klasse erfolgreich zu bestehen. Unsere Jugendmannschaften bestreiten ihre Punktspiele erst am 27.08., 29.08., 01.09., 02.09. und 09.09.84.

Sonstige wichtige Termine für Tennisfreunde:

29.02.84 Mannschaftsbesprechung (nur für Punktspieler-innen der Erwachsenenmannschaften)

09.03.84 Kaminabend

30.03.84 MTV-Jahreshauptversammlung

01.05.84, 13.30 h Schleifchenturnier zur Saisoneroöffnung

04.05.84, 20.00 h Saisoneroöffnungsball

Vereinsmeisterschaften:

15.-17.06.84 Kleine Vereinsmeisterschaften für DE/HE

13.-15.07.84 Damen- und Herren-Einzel (Anm.: die Spiele der 1. Runde sollen bereits ab 10.07. bestritten werden)

07.-09.09.84 Jugend und Senioren (Anm.: die Vorrundenspiele der Jgd. sollen bereits ab 03.09.84 ausgetragen werden)

14.-16.09.84 Mixed

21.-23.09.84 Seniorinnen und Senioren AK II

28.-30.09.84 Damen- und Herren-Doppel, Ehrung der Vereinsmeister(innen) und offizieller Saisonklang

Die detaillierte Punktspielterminliste wird rechtzeitig bekanntgegeben.

/HM.

Sommerübungsplan Leichtathletik 1984

Montag	MKA	18.00-21.00 Uhr Männer, Jugend
Dienstag	MTV-Platz	17.00-18.30 Uhr Schüler/innen
	MTV-Platz	18.30-20.00 Uhr Jedermannsport
	MTV-Platz	18.30-20.00 Uhr männl. u. weibl. Jugend
Mittwoch	MKA	s. Montag
Donnerstag	MTV-Platz	s. Dienstag
	MKA	s. Montag

Übungsplan Tischtennis

Dienstag	17.00-20.30 h	Goetheschule
Freitag	17.00-21.30 h	Goetheschule Jugend u. Erwachsene

Ihr Partner in Sicherheitsfragen

Funkpatrouillendienst

Werkschutz

Ordnungsdienst

Industrie- und Baubewachung

Geld- und Wertetransporte



Wach- und Sicherheitsgesellschaft WUS mbH

Osteroderweg 10 · 3000 Hannover 21 · ☎ 05 11 / 75 48 37 / 75 48 12

ECKHARDT - C. KUHN

Mitglied im Südstädter Autoruf

Taxen — Dunkle Mietwagen — Kleinbusse — Reisebusse



Fahrten auch für Behinderte mit
E-Rollstuhl mit Spezialfahrzeugen

Büro:
Marienstr. 3
Telefon 31 73 01
von 9.00 - 15.00 Uhr

Privat:
Hagenstraße 11
3000 Hannover 1
Telefon 31 73 01

● Repräsentations- Wagen

— dunkelblaue
Mercedes-Wagen

● Taxen

— Combi-Taxe
— Großraum-Taxen

● Kleinbusse

VW-Bus (8 Pers.)
D.-Benz Bus (13 Pers.)
Reisebusse